

ATELIER PAS

PRESSEINFORMATION

Souvenir oder Die Fäden der Erinnerung

Petra Annemarie Schleifenheimer: Projekt zur Jahresausstellung 2023 beim Bund fränkischer Künstler

(Fürth, Juni 2023) Der Besuch unterschiedlichster Orte ist elementarer Bestandteil der künstlerischen Arbeit von Petra Annemarie Schleifenheimer. Ebenso sind ihre sich fast rituell wiederholenden Langzeitbeobachtungen nichts überraschend Neues, sondern ein regelmäßiger Part im Arbeitsprozess der Künstlerin. Dem Ruf des Bundes fränkischer Künstler, kurz BFK, zur Teilnahme an der jährlich auf der Plassenburg in Kulmbach stattfindenden Jahresausstellung, beantwortete die Fränkin nun mit einer für sie typischen Projektidee:

Den Faden der Kunst und den des Erinnerns verbinden

Während Kunstinteressierte und Reisende zu der imposanten Plassenburg in Kulmbach emporkilgern und dort die vom BFK kuratierte Ausstellung besuchen, packt Petra Annemarie Schleifenheimer rote Wollknäuel ein und steigt in den Zug. Mit Bus und Bahn fährt sie quer durch Franken, um ihre Projektidee in der Zeit

vom Sonntag, 2. Juli, bis Samstag, 2. September 2023,

zu verwirklichen: In Dörfern und Städten, an ganz alltäglichen Plätzen wird Petra Annemarie Schleifenheimer nach Geschichten, Erinnerungen und Träumen von Vorübergehenden forschen. Für ihren ersten Stopp hat die Künstlerin dabei die Stadt Kulmbach ausgewählt, um am Eröffnungstag der Jahresausstellung bei der Vernissage gleich die ersten roten Fäden ihres Projektes miteinander zu verbinden.

Die Kunst zu den Menschen bringen

Im Laufe der folgenden acht Wochen geht es dann von ihrem Atelier in Fürth aus weiter. Aschaffenburg, Wunsiedel, Gunzenhausen – die Karte der drei fränkischen Bezirke zeigt momentan viele rote Kringel: Ziele und Wege der Künstlerin

Petra Annemarie Schleifenheimer: „Kunst darf nicht nur in Museen und Ausstellungen präsent sein. Wir Künstlerinnen und Künstler müssen im öffentlichen Leben sichtbar sein! Jedes Gespräch mit einer Künstlerin und jedes künstlerische Arbeiten außerhalb unserer Ateliers eröffnen neue Perspektiven. Nicht nur für die Gesprächspartner und Passantinnen, sondern genauso für uns Kunstschaffende.“

100 rote Wollknäuel

Kunstinteressierte können live dabei sein, wenn Petra Annemarie Schleifenheimer zehn Kilogramm rotes Garn aus recycelten PET-Flaschen verarbeitet, und sind direkt in den künstlerischen Prozess involviert. Die Künstlerin freut sich auf die Begegnungen „da draußen“ und stellt auf ihrer Website www.pas-kunst.de die Orte vor, die sie als nächste besucht.

Auf ein Highlight ihrer Performance freut Petra Annemarie Schleifenheimer besonders: „Wenn mein Arbeitsprozess dann noch gleichzeitig, während der ganzen Ausstellungszeit, auf einem Screen in der Plassenburg für alle Gäste sichtbar wird, schließt sich für mich der Kreis meiner Arbeit.“

Infos zur Performance: www.pas-kunst.de | instagram [@studio_p_a_schleifenheimer](https://www.instagram.com/studio_p_a_schleifenheimer)

Für weitere Informationen erreichen Sie Petra Annemarie Schleifenheimer per E-Mail an hallo@pas-kunst.de.

PETRA ANNEMARIE SCHLEIFENHEIMER